

# Central-Blatt

für das

# Deutsche Reich.

Herausgegeben

in

## Reichskanzler-Amt.

zu beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen. — Preisnumerale-Verlag für den Jahrgang 1878 Mark.

VI. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 18. Januar 1878.

N<sup>o</sup> 3.

**Inhalt:** 1. Allgemeine Verwaltungssachen: Beseitigung von Nachbarn aus dem Reichsgebiet . . . 21  
2. Finanzsachen: Nachrechnung der Einkommen an Steuern und gemeindefällige Besteuerungen für die Zeit vom 1. April 1877 bis zum Schluß des Monats Dezember 1877 . . . 20  
3. Krieg-, Oeffen- und Postwesen: Verhältnisse gewöhnlich beschickter aber beschuldigter richtiger oder Richtiger; — Verträge über die Auslieferung von Reichswägen; — Verträge über die Reichsbahn; — Verträge über die bis Ende Dezember v. J. eingegangenen Verträge; — Status der deutschen Reichsbahn Ende Dezember 1877; — Nachrechnung der bis Ende Dezember 1877 ausgegebenen Ausgaben des Reichs, betreffend die Ausgabe von Reichsbriefmarken . . . 22

4. Zoll- und Steuer-Sachen: Uebersicht über Einkommensteuer, sowie Zunder-Gin- und Zunder-Steuer im Monat Dezember 1877; — Landsteuer der Schweiz einer Steuerstelle . . . 23  
5. Marine und Schiffahrt: Entlassung von Jagdweibern . . . 40  
6. Eisenbahnwesen: Vertrag der im Reichs-Eisenbahn-Kontingente zur Ausführung der im Oktober 1877 auf dem Bahnen (vgl. S. 10) im Reichsgebiet tätig gewordenen Bauunternehmer; — Erklärung der Reichs-Eisenbahn-Verwaltung . . . 40  
7. Privat-Sachen: Zwei Urtheile des Bundesrats für die Privatwahlen . . . 41  
8. Reichs-Eisenbahn: Urtheile der Reichs-Eisenbahn-Kontingente . . . 43

### 1. Allgemeine Verwaltungssachen.

Nach Grund des §. 302 des Strafgesetzbuchs sind:

1. der Reichsfürst Ludwig Dolina aus Bolkowitz in Böhmen, 24 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Landstreichens und Betrug, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirksregierung zu Posen vom 29. Dezember 1877,
2. der Schneidergesell Josef Walek, geboren am 8. April 1853 zu Wittenfshorn (Kreis Glatz in Böhmen), nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Landstreichens und Betrug, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirksregierung zu Breslau vom 29. Dezember 1877,
3. der Tischlergesell Josef Wessl, geboren zu Stockerau bei Wien, ortsangehörig zu Wüschle in Böhmen, 21 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Betrug im Rückfalle, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirksregierung zu Schleswig vom 2. Januar v. J.,